

Ärzte warnen vor Moorburg

Ein Bündnis aus Medizinern warnt vor Gesundheitsgefahren durch das Kohlekraftwerk Moorburg. Das berichtete die "Hamburger Morgenpost am Sonntag". Das Kraftwerk führe "zu zusätzlichen, nicht kalkulierbaren Risiken für die Gesundheit", zitierte die Zeitung den Internisten Klaus-Jürgen Harloff, Vorsitzender der Wilhelmsburger Ärzteschaft, der 43 der 52 niedergelassenen Mediziner vor Ort angehören. Die Ärzte befürchten steigende Herzinfarkt- und Lungenkrebsraten und haben deshalb einen Aufruf unterzeichnet, in dem der Baustopp des Kraftwerks gefordert wird, das ab 2012 rund 400 Tonnen Feinstaub durch die Luft puste. Wegen des häufigen Westwindes seien Wilhelmsburg und die Veddel besonders betroffen. Mit dem Feinstaub aus der Kohle gelangten schädliche Metalle wie Cadmium in die Lungen.

fk

erschienen am 14. Januar 2008